

Aggressive, frustrierte Schüler

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Juni 2016 15:48

Dieser Junge erlebt seit er denken kann Chaos, Unehrlichkeit, Unzuverlässigkeit, Lieblosigkeit, Unfähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken inklusive Gewalt. Deine Aufgabe- nicht mehr und nicht weniger (!)- als Lehrer ist es, diesem Kind jeden Tag den gleichen Rahmen zu bieten.

Dazu gehören ein paar Grundregeln in deinem Zimmer, an die sich jeder zu halten hat. Wer das nicht schafft, erhält eine Ordnungsmaßnahme (bei Gewalt i.d.R. Schulausschluss).

Dazu kann auch gehören, Gefühle kurz und knapp zu verbalisieren, so dass es der Jugendliche annehmen kann. "Ich sehe du ärgerst dich..."/ "ich verstehe, dass du enttäuscht bist..." und auch seinen Humor nicht zu verlieren/ nichts zu überdramatisieren 😊

Sag dem Jungen, was du willst, ziehe deine Ansagen durch und bleibe weiterhin der/diejenige, den er ansprechen kann, wenn er das möchte. Du bist aber nicht der Retter dieses Kindes. Dasselbe gilt im Umgang mit den Eltern: hör ihnen zu, spiegele ggf. ihre Gefühle "Sie machen sich also Sorgen, weil..." und sage ansonsten freundlich und glasklar, was du erwartest und ab wann du das Jugendamt um Mithilfe bittest.